



Januar 2025

Ein Dokument der Schulgemeinschaft
der Stadtteilschule Kirchwerder mit angegliederter Grundschule

Grundschule Kirchwerder
Kirchwerder Hausdeich 341
21037 Hamburg

Schule Kirchwerder am Teufelsort
Kirchenheerweg 85
21037 Hamburg

<https://kiwe.hamburg.de>



Grußwort

Liebe Freunde der Schule Kirchwerder,
liebe Leserin, lieber Leser,

es ist mir eine besondere Freude, Euch und Ihnen dieses Schulprogramm vorzustellen. Es ist das Ergebnis mühevoller, langjähriger Arbeit in abendlichen Arbeitsgruppen und pädagogischen Konferenzen, an denen sich Menschen aus allen Teilen der Schulgemeinschaft beteiligt haben.

Mein besonderer Dank gilt dabei der Steuergruppe der Schule Kirchwerder, die den Prozess so umsichtig und effektiv gestaltet hat. Diese besonders engagierten Lehrerinnen und Lehrer haben damit unsere Schulentwicklung in beeindruckender Weise vorangetrieben.

Dank auch allen, die ihre Perspektive auf die Schule durch Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, dem Formulieren von Texten oder Feedback zu den Entwürfen beigetragen haben. Ohne das Engagement von Schulpersonal, Eltern, Schülerinnen und Schülern wäre dies Mammutprojekt nicht gelungen.

Und gelungen ist es: Wir haben mit diesem Schulprogramm eine Enzyklopädie geschaffen, die unser Verständnis der Schule Kirchwerder gleichermaßen abbildet und prägen wird. Es soll als Grundlage unseres Handelns und unserer Entscheidungen ein treuer Wegbegleiter der weiteren Schulentwicklung in Kirchwerder sein.

Hier können sich angehende Lehrkräfte, interessierte Eltern und neugierige Stakeholder einen Einblick verschaffen, wie wir Schule in Kirchwerder machen und warum. Dies Programm darf dabei kein statisches Zeitzeugnis sein, sondern ein Dokument in ständiger Überprüfung und Transformation. Insofern gilt mein letzter Dank denen, die zukünftig an diesem Schulprogramm weiterarbeiten und seine langfristige Relevanz garantieren.

Viel Erfolg mit unserer Gebrauchsanleitung, möge sie Dir und Ihnen hilfreich sein. Mit besten Grüßen und Wünschen,

Dr. Niko Gärtner

Schulleiter



Präambel

Willkommen in unserem Schulprogramm, das wir zeitgleich zu unserem Umzug und Neustart am Teufelsort vorlegen. Es war uns wichtig, eine neue Ära der Schule inhaltlich gut zu fundieren und hoffen, dadurch ein für uns und andere nützliches Dokument unserer Schulentwicklung produziert zu haben.

Dieses Schulprogramm ist dabei eher deskriptiv als aspirativ. Es versucht die Schule Kirchwerder so zu beschreiben, wie sie ist. Es ist nicht der Ort für Plattitüden und Allgemeinplätze; wir versuchen hier konkret zu definieren, wie wir Entscheidungen an der Schule Kirchwerder treffen möchten. Dadurch soll es ein nützliches Werkzeug für das Verständnis der Schule von außen, wie auch für die innere Schulentwicklung sein. Dies Schulprogramm kann entsprechend gerne als 'Gebrauchsanweisung' für die Schule Kirchwerder gesehen werden.

Dem vorangegangen ist eine mehrjährige Phase der Inventur aller Aspekte des Schulbetriebs. In Arbeitsgruppen wurden alle Entscheidungen und Entwicklungen hinterfragt, die in einer früheren Phase des eher unstrukturierten, gewaltigen Wachstums die Schule prägten. Bedingt durch den sehr guten Sozialindex (KESS 5) erhält die Schule zudem wesentlich weniger behördliche Ressourcen als andere Stadtteilschulen, was eine Fokussierung auf Schwerpunkte unausweichlich macht. So wurden in diesem Prozess auch schmerzhaft Entscheidungen gefällt, die aber langfristig für die Schule notwendig sind.

In einer ersten Phase hatte sich die Schule auf ihre eigentlichen Schwerpunkte geeinigt. Diese sind:

- Regionalität und Nachhaltigkeit
- Gesundheit und Bewegung
- Begabungsentfaltung

Alle in diesem Schulprogramm aufgeführten Aspekte der Schule wurden entsprechend besonders durch die Brille unserer Schwerpunkte betrachtet. So nutzen z.B. unsere Fachklassen ([4.1.](#)) lokale Netzwerke, der neue 'Hafen' ([4.8.](#)) ist ein wichtiger Beitrag zur Schülersgesundheit und in unserem Pionierprojekt des Forschenden Lernens als regulärem Schulfach ([4.3.](#)) fördern wir die Neigungen und Interessen unserer Kinder und Jugendlichen in einem besonderen Rahmen.

Dieses Schulprogramm ist nicht als Kaminlektüre gedacht, sondern als Lexikon. Wir greifen darauf zurück, wenn wir über die Schule Kirchwerder nachdenken und laden Sie ein, dies ebenso zu tun. Möge es für unsere Entwicklung und Ihr Verständnis unserer Schule hilfreich sein.

Die gesamte Schulgemeinschaft der Schule Kirchwerder



Inhalt

Grußwort.....	1
Präambel.....	3
1. Unterricht.....	6
1.1 Didaktischer Rahmen	6
1.2 Curricula.....	7
1.3 Inklusion	8
1.4 Differenzierung	9
1.5 Vergleichbarkeit, Evaluation und Feedback.....	10
2. Rahmenbedingungen	11
2.1 Rhythmisierung.....	11
2.2 Stundentafel.....	12
2.3 Arbeit im Team.....	14
2.4 Anschlüsse, Abschlüsse und Übergänge	15
2.5 Nachmittagsbetreuung.....	16
2.5.1 Primarstufe.....	16
2.5.2 Sekundarstufe.....	16
2.6 Regeln, Vereinbarungen und Hausordnung	17
2.6.1 Primarstufe.....	17
2.6.2 Sekundarstufe.....	17
3. Schulorganisation	18
3.1 Vertretungskonzept	18
3.2 Klassenleitung.....	20
3.3 Kinderschutz	21
3.4 Beratungsdienst.....	22
3.5 Berufs- und Studienorientierung.....	23
3.6 Fördern & Fordern.....	24
3.6.1 Begabungsentfaltung.....	24
3.6.2 Lernförderung.....	24
3.6.3 Sprachförderung	25



3.7 Aktionswochen.....	26
3.8 Klassenreisen.....	27
3.9 Klimaschutz	28
3.10 Pausengestaltung.....	29
3.11 Partizipation	30
3.12 Streitschlichtung und Sanitätsdienst.....	31
3.13 Interkulturelle Verständigung.....	32
3.14 Elternkooperation	33
3.15 Kommunikation.....	34
3.16 Classroom Management.....	35
3.17 Fortbildungen.....	36
4. Besonderheiten.....	37
4.1 Fachklassen.....	37
4.2 Soziales Lernen	38
4.3 Forschendes Lernen.....	39
4.4 Aktuelle Stunde	40
4.5 Die zweite Fremdsprache	41
4.6 Der Wahlpflichtbereich (zweistündig)	42
4.7 Begabungskurse (zweistündig).....	43
4.8 Der Hafen.....	44
5 Infrastruktur und Ausstattung	45
5.1 Gelände, Gebäude, Räume.....	45
5.2 Digitalisierung	46
6. Schulkultur	47
6.1 Corporate Identity.....	47
6.2 Schulverpflegung.....	48
6.3 Alumni Netzwerk.....	49
6.4 Feiern & Events	50
6.5 Schulkleidung.....	51
6.6 Partner & Mitgliedschaften	52



1. Unterricht

1.1 Didaktischer Rahmen

Die Schule Kirchwerder ist eine Stadtteilschule mit angeschlossener Grundschule (folgend Primarstufe genannt). Ab Jahrgang 5 wird auf drei unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet: grundlegendem Niveau (G), mittlerem Niveau (M) und erweitertem Niveau (E). Diese Differenzierung ermöglicht es uns, auf die individuellen Lernbedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler einzugehen und ihnen optimale Lernbedingungen zu bieten.

Unser didaktischer Rahmen gibt keine verbindlichen Vorgaben zur Gestaltung des Unterrichts vor. Vielmehr legen wir Wert auf die folgenden didaktischen Ziele:

Tagesaktualität: Unser Unterricht orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Wir integrieren tagesaktuelle Themen und Ereignisse in den Unterricht, um den Schülerinnen und Schülern einen direkten Bezug zur Realität zu ermöglichen und ihr Interesse an der Welt um sie herum zu fördern.

Struktur für Schülerschaft: Eine klare und transparente Struktur im Unterricht ist uns wichtig. Dies umfasst die Gestaltung von Unterrichtseinheiten, die Vermittlung von Lernzielen sowie die Bereitstellung von klaren und nachvollziehbaren Arbeitsaufträgen. Eine gut strukturierte Lernumgebung hilft den Schülerinnen und Schülern, sich zu orientieren und ihre Lernprozesse selbstständig zu steuern.

Kognitiv aktivierend: Wir setzen auf Methoden und Techniken, die die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler fördern. Dies beinhaltet die Anwendung von problemorientierten Aufgaben, die Förderung von kritischem Denken und die Unterstützung der aktiven Wissensverarbeitung. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu motivieren, sich aktiv mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen und eigenständige Lösungswege zu entwickeln.

Diese didaktischen Ziele bilden die Grundlage für unsere Unterrichtspraxis und unterstützen uns dabei, eine lernförderliche und motivierende Lernumgebung zu schaffen.

Zuständig: Didaktische Leitung



1.2 Curricula

Die Hamburger Schulbehörde stellt verbindliche Bildungspläne zur Verfügung, nach denen die Schulen des Bundeslandes unterrichten müssen. Diese Pläne bilden die Grundlage für den Unterricht an der Schule Kirchwerder.

An der Schule Kirchwerder werden die von der Hamburger Schulbehörde bereitgestellten Bildungspläne in schulinternen Curricula umgesetzt. Diese internen Curricula stellen sicher, dass in allen Fächern einheitliche Standards eingehalten werden. Dazu gehört auch die Festlegung von Bewertungsmaßstäben, beispielsweise das Verhältnis von mündlicher zu schriftlicher Leistung.

Die schulinternen Curricula werden von den jeweiligen Fachschaften der Schule Kirchwerder entwickelt.

Sie garantieren einheitliche Standards für den Unterricht und die Leistungsbewertung in allen Fächern.

Die Curricula werden regelmäßig überprüft und überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen und Anforderungen zu berücksichtigen. Erreichbar sind die SIC über das schulinterne LMS.

Zuständig: Fachleitungen



1.3 Inklusion

Die Schule Kirchwerder ist in der Sekundarstufe Schwerpunktschule für Inklusion und kann von Kindern aller sonderpädagogischen Förderschwerpunkte besucht werden. In der Primarstufe folgt die Schwerpunktsetzung nach Fertigstellung des Neubaus am Kirchwerder Hausdeich (voraussichtlich im Jahr 2028).

An der Schule Kirchwerder arbeiten Sonder- und Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Erzieherinnen und Erzieher in dem von der Behörde vorgeschlagenen Verhältnis von ungefähr 40 % zu 60 % gemeinsam in der Inklusion. Das Inklusionsteam wird bei Bedarf durch Fachlehrkräfte, Lehraufträge, Honorarkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten, FSJler und Schulbegleitungen verstärkt.

Mit einem Teil der Inklusionsressource wird der Beratungsdienst der Schule aufgestockt, so dass für jede Klassenstufe verlässliche Beratungstunden angeboten werden können.

Die Primarstufe verfügt über ein eigenes Inklusionsteam.

Um auch in den Jahrgängen 5 bis 10 ein gleichbleibendes Team aus Sonder- und Sozialpädagoginnen und -pädagogen zu gewährleisten, wird vor Beginn der fünften Jahrgangsstufe ein Team gebildet, das möglichst kontinuierlich bis Ende Jahrgang 10 mit denselben Schülerinnen und Schülern arbeitet.

Das Inklusionsteam begleitet und fördert im allgemeinen Unterricht vorrangig die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Fachlehrkräfte leiten den Unterricht und tragen die Verantwortung für das Lernen aller Schülerinnen und Schüler im Klassenverband.

Die regelmäßige Beratungszeit gibt den Lehrkräften einer Stufe die Möglichkeit, sich mit dem Inklusionsteam über Kinder zu beraten und Förderansätze zu besprechen.

Eine monatlich stattfindende Konferenz dient dem Austausch aller Inklusionsteams und sichert somit die Einheitlichkeit im Umgang mit inklusiven Aspekten an der Schule. Sie ermöglicht die Multiplikation von Fortbildungsinhalten sowie den Input und Austausch zu sonderpädagogischen Themen. Zudem wird über neue Vorgaben, Handreichungen und Dienstanweisungen der Behörde informiert. Die Anwesenden klären die Umsetzungsmöglichkeiten an der Schule.

In regelmäßigen Gesprächen zwischen der Förderkoordination und der Schulleitung werden Fragen geklärt, über aktuelle Themen informiert und der Personaleinsatz besprochen.

Die Teilnahme an diversen Arbeitskreisen sichert die Anbindung an aktuelle Informationen und Themen sowie die gute Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Region.

Zuständig: Förderkoordination der Abteilungen Grundschule & Stadtteilschule



1.4 Differenzierung

In der Primarstufe differenzieren wir variantenreich durch offene Aufgabenstellungen. Die Differenzierung findet sowohl quantitativ als auch qualitativ statt. Kooperative Lernformen unterstützen und ergänzen die verschiedenen Lernumgebungen.

In der Sekundarstufe I hat sich die Schulkonferenz (zuletzt 2024) für eine durchgängige Binnendifferenzierung entschieden. Das heißt, dass es unser Ziel ist, unseren Unterricht so zu planen, dass er für die Schülerinnen und Schüler aller Niveaustufen geeignet ist.

Die unterrichtliche Differenzierung erfolgt an der Schule Kirchwerder häufig durch das Verteilen niveauangepasster Arbeitsblätter, Zusatzaufgaben und Wahlmöglichkeiten unterschiedlicher Aufgabenformate.

Es wird verstärkt daran gearbeitet, offene Aufgabenformate und komplexe Aufgaben in den Unterricht einfließen zu lassen.

Zuständig: Fachlehrkräfte



1.5 Vergleichbarkeit, Evaluation und Feedback

Um sicherzustellen, dass wir in unseren Parallelklassen gleichmäßig arbeiten, führen wir bereits in den Präsenztagen Jahrgangsfachkonferenzen durch. Weitere Zeitfenster sind fest im Jahresplan verankert.

Natürlich nimmt die Schule an den KERMIT-Testungen sowie an den LERNSTAND 11 Erhebungen teil. Die Ergebnisse dienen der Unterrichtsentwicklung und stellen sicher, dass zwischen den Klassen eine gewisse Vergleichbarkeit vorherrscht.

Das Kollegium ist angehalten, ihren Unterricht regelmäßig zu evaluieren und sich Schülerfeedback einzuholen. Als Schule haben wir im Schuljahr 2022/23 dazu an einem Projekt des Landesinstituts teilgenommen. Die gängigen Feedbackplattformen sind edkimo (Sekundarstufe I) und SEP (Sekundarstufe II). In der Primarstufe wird hauptsächlich auf analoge Feedbackmethoden zurückgegriffen.

Die Schulleitung holt sich alle zwei Jahre ein Leitungsgruppenfeedback ein. Die pädagogischen Ganztagskonferenzen werden ebenfalls mit einem Feedback versehen.

Im Rahmen der Schulentwicklung werden Prozesse regelmäßig evaluiert. Hierzu werden sowohl Kollegium, Schülerschaft als auch Eltern befragt.

Zuständig: Didaktische Leitung



2. Rahmenbedingungen

2.1 Rhythmisierung

An der Schule Kirchwerder gilt überwiegend das 90-Minuten-Prinzip. Die Unterrichtsblöcke werden von 30-minütigen Pausen unterbrochen.

	Grundschule	Stadtteilschule
1. Stunde	08:00 – 08:45 Uhr	08:10 – 08:55 Uhr
2. Stunde	08:45 – 09:30 Uhr	08:55 – 09:40 Uhr
3. Stunde	10:00 – 10:45 Uhr	10:10 – 10:55 Uhr
4. Stunde	10:45 – 11:30 Uhr	10:55 – 11:40 Uhr
5. Stunde	12:00 – 13:00 Uhr	12:10 – 12:55 Uhr
6. Stunde	-	12:55 – 13:40 Uhr
7. Stunde	-	14:10 – 14:55 Uhr
8. Stunde	-	14:55 – 15:40 Uhr
9. Stunde	-	15:45 – 16:30 Uhr
10. Stunde	-	16:30 – 17:15 Uhr

Zuständig: Schulleitung



2.2 Stundentafel

Unsere Stundentafel orientiert sich an den behördlichen Vorgaben. Unsere frei zur Verfügung stehenden Stunden fließen in die Hauptfächer, ITG sowie in das Forschende Lernen, die Aktuelle Stunde sowie in das Soziale Lernen bzw. den Klassenrat. Die folgenden Übersichten stellen die Anzahl der 45-minütigen Unterrichtsstunden pro Jahrgangsstufe dar.

Fächer / Jahrgang	1	2	3	4
Deutsch	6	6	6	5
Mathematik	6	5	5	5
Sachunterricht	3	4	4	4
Englisch	1	2	2	3
Kunst	1	1	1	2
Musik	1	2	2	1
Religion	2	1	1	1
Sport	3	3	3	3
Theater			2	2
Gestaltung	3	2		
Forschendes Lernen		1	1	1

Die nachfolgende Stundentafel in der Sekundarstufe gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2025/26 die fünfte Jahrgangsstufe der Schule Kirchwerder besuchen.

Fächer / Jahrgang	5	6	7	8	9	10
Deutsch	5	4	4	4	4	5
Mathematik	4	4	4	5	4	5
Englisch	4	4	4	4	4	4
Religion / Philosophie	2	2		2		2
Sport	4	4	4	2	2	2
Arbeit und Beruf			2	2	1	1
Forschendes Lernen	1	1				
Soziales Lernen	1	1				
Klassenlehrerunterricht	1	1				
Aktuelle Stunde			1	1	1	1
Gesellschaft	2	2				
Geographie				2	2	
Geschichte			2		2	1
PGW					2	1



Fächer / Jahrgang	5	6	7	8	9	10
ITG/Informatik	1			2		2
Nawi 5/6	2	2				
Biologie			4	2	4	4
Physik						
Chemie						
WP Künste			2	2	2	2
Kunst	2	2				
Musik	2	2				
Theater		2				

WP Angebot			4	4	4	2
bei einer 2. FS			WP +2	WP +2	WP +2	WP +2

*Unterricht
pro Jahrgangsstufe*

31	31	31	32	32	32
----	----	----	----	----	----

*Unterricht mit 2. FS
pro Jahrgangsstufe*

31	31	33	34	34	34
----	----	----	----	----	----

Zuständig: Didaktische Leitung



2.3 Arbeit im Team

Die Arbeit in multiprofessionellen Teams ist ein wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Schule Kirchwerder. Sie ermöglicht eine umfassende und differenzierte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit von Fachlehrkräften, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie weiteren pädagogischen Fachkräften.

Für detaillierte Informationen und spezifische Vorgehensweisen zur Arbeit in multiprofessionellen Teams an unserer Schule verweisen wir auf das Dokument [>>Arbeit in multiprofessionellen Teams – Dezember 2023<<](#). Dieses Dokument enthält ausführliche Beschreibungen der Rollen und Aufgaben der verschiedenen Teammitglieder, ihre Kooperationsstrukturen sowie die methodisch-didaktischen Ansätze, die in unserem schulischen Kontext Anwendung finden.

Zuständig: Schulleitung



2.4 Anschlüsse, Abschlüsse und Übergänge

An der Schule Kirchwerder bemühen wir uns im besonderen Maße um gelungene Übergänge.

Am Ende der Grundschulzeit bekommen unsere Schülerinnen und Schüler Zeugnisnoten und eine realistische Einschätzung über die nächstsinnvolle Schulform. Wer nach der 4. Klasse an der Langform Schule Kirchwerder bleiben möchte, hat einen garantierten Platz in Jahrgang 5 sowie erhöhte Chancen seinen Fachklassenwunsch zu erhalten.

Ein Übergang in Ausbildung oder Lehre nach Jahrgang 9 ist für einige Schülerinnen und Schüler sinnvoll, bleibt aber die Ausnahme. Der mittlere Schulabschluss ist unser wichtigster Abschluss, da wir regional geprägt die meisten Schülerinnen und Schüler dann in Ausbildungsbetriebe und Lehren geben, die sich auf unsere grundständige Vorbildung verlassen.

Zum Erlangen des MSA, oder eines respektablen erweiterten ESA (eESA), bieten wir vielfältige Unterstützungsangebote an, bis hin zu einer Transferklasse (Praxisklasse) mit hohen Praxisanteilen in Form von Langzeitpraktika.

In unserer Oberstufe führen wir ins wissenschaftliche, selbstständige Arbeiten ein und bereiten unsere Jugendlichen umfassend auf die Abiturprüfungen vor. Unsere Oberstufe ist vergleichsweise klein: Schülerinnen und Schüler schätzen die familiäre Atmosphäre in Klassen, die viel Unterricht gemeinsam haben.

Wir entlassen keine Schülerinnen und Schüler, ohne ihre Anschlussperspektive zu kennen.

Zuständig: Schulleitung



2.5 Nachmittagsbetreuung

Wir unterscheiden zwischen den Konzepten unserer Primar- und Sekundarstufe. Die Konzepte der Ganztagsbetreuung sind auf unserer Schulhomepage einsehbar.

Zuständig: Träger

2.5.1 Primarstufe

Die Primarstufe arbeitet nach dem Prinzip der GBS-Schulen. An GBS-Schulen findet „ganz normal“ Unterricht von 8 bis 13 Uhr statt.

Ab 6 Uhr und bis 18 Uhr gibt es Betreuungsangebote durch unseren Jugendhilfeträger Hamburger Kind. Schule und Träger haben sich gemeinsam auf ein pädagogisches Konzept verständigt und wirken zusammen, um für die Kinder ein Bildungs- und Betreuungspaket bereitzustellen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Für die Zeit von 8 bis 16 Uhr müssen die Eltern (mit Ausnahme der VSK) nichts zahlen. Für zusätzliche Betreuungszeiten und für die Ferienbetreuung fallen sozial gestaffelte Gebühren an. Diese Sozialstaffel gilt auch für das Mittagessen, das an der Primarstufe bereitgehalten wird.

Damit die pädagogische Arbeit kontinuierlich stattfindet und gut organisiert werden kann, nehmen die Kinder, die für die GBS angemeldet sind, mindestens an drei Tagen in der Woche wenigstens bis 15 Uhr an diesem Angebot teil.

Zuständig: Träger

2.5.2 Sekundarstufe

Die Stadtteilschule Kirchwerder bietet eine umfassende ganztägige Bildung und Betreuung für Schülerinnen und Schüler bis zum Alter von 14 Jahren an. Unser Konzept als offene Ganztagschule (GTS) stellt sicher, dass die Kinder an allen Werktagen bis 16:00 Uhr betreut werden können. Die Teilnahme am Ganztagsangebot erfolgt freiwillig, wobei angemeldete Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Nachmittagen pro Woche anwesend sein müssen.

In der Mittagspause zwischen 13:40 Uhr und 14:10 Uhr wird ein ausgewogenes Mittagessen angeboten, das von unserem Caterer „Kunterbunte Küche“ zubereitet wird. Ab 14:10 Uhr steht den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Kursangebot zur Verfügung, das unter anderem Sport, Musik, Kunst, Handwerk, Computerkompetenzen, Spiele und Entspannung umfasst. Zusätzlich gibt es Förderkurse und Begabtenförderung.

In den Ferien können Kinder bis zum 14. Lebensjahr das Betreuungsangebot der Primarstufe durch unseren Jugendhilfeträger Hamburger Kind wahrnehmen.

Zuständig: Ganztagskoordination



2.6 Regeln, Vereinbarungen und Hausordnung

Für die Primarstufe und die Sekundarstufe gelten zwei separate Schulordnungen.

Die Schule Kirchwerder ist eine tolerante, weltoffene Schule an der keine Form von Rassismus, Sexismus oder andere Abfällig- und Respektlosigkeiten toleriert werden. Die Schulgemeinschaft fühlt sich der pluralistischen Demokratie und der Freien und Hansestadt Hamburg fest verbunden. Gewalt hat keinen Platz an dieser Schule. Wohl wissen wir aber, dass nicht alles kindliches physisches Ausagieren gleich ein „Gewaltvorfall“ ist. Wir begegnen dem Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler mit Empathie und Augenmaß.

Vorfälle werden in der Schule Kirchwerder mittels [Konsequenzstufen](#) zwar kategorisiert, aber immer individuell und kontextualisiert betrachtet. Ein ausführlicher [Maßnahmenkatalog](#) behandelt den Umgang mit den häufigsten Vorkommnissen ausführlicher.

2.6.1 Primarstufe

Die Schulregeln unserer Primarstufe werden jährlich mit allen Klassen besprochen, unterzeichnet und feierlich übergeben. Es handelt sich dabei um folgende Punkte:

1. Wir tun niemandem weh, auch nicht mit Worten.
2. Ich bin freundlich zu meinen Mitschülerinnen und Mitschülern.
3. Ich drohe niemandem.
4. Wir hören auf die Erwachsenen.
5. Wir gehen mit der Schule ordentlich um.
6. Wir machen keine Sachbeschädigung.
7. Handys sind in der Schule und auf schulischen Veranstaltungen nicht zu hören und nicht zu sehen.

2.6.2 Sekundarstufe

Die [neue Schulordnung](#) wurde von der Schulkonferenz im Dezember 2024 beschlossen und gilt ab Januar 2025. Sie regelt u.a. das Verhalten und den Umgang miteinander sowie die Nutzung elektronischer Geräte. Aber auch Aspekte des Umweltschutzes und Besonderheiten des Schulgeländes und der Schulgebäude wurden hier verschriftlicht.

Die Schulordnung wird durch die Klassenleitungen mit allen Schülerinnen und Schülern besprochen.

Zuständig: Abteilungsleitungen



3. Schulorganisation

3.1 Vertretungskonzept

An der Schule Kirchwerder soll so wenig Unterricht ausfallen, wie irgend möglich. Die Schulleitung bemüht sich um tragfähige Vertretungslösungen und orientiert sich dabei an einem Leitfaden der Elternkammer.

Wirklichen Unterrichtsausfall, also keine Form der Versorgung mit Unterrichtsinhalten, soll es nicht geben. Zudem stellen wir eine Betreuung bzw. Notbetreuung der Kinder (gegebenenfalls bis 16 Uhr) bei uns sicher.

Vertretungsunterricht an der Schule Kirchwerder soll in seiner Qualität und Zielsetzung dem regulären Fachunterricht entsprechen, er muss sich aber nicht auf den jeweils aktuellen Stoff des zu vertretenden Fachunterrichts beziehen. Im Ausnahmefall kann der zu vertretende Unterricht auch in einem anderen Fach erteilt werden.

In der Primarstufe organisieren wir Vertretungsunterricht durch eine vertretende Lehrperson oder die Aufteilung einer Lerngruppe mit Arbeitsaufträgen in benachbarte Klassen.

In der Sekundarstufe 1 wird Unterricht vertreten, Lerngruppen werden nicht aufgeteilt. Allerdings nimmt die Betreuung durch die Schule mit steigendem Alter ab, d.h. bei knapper Vertretungsreserve versorgen wir Fünftklässler vor Zehntklässlern. Wenn kein Vertretungsunterricht vor Ort stattfindet, kann die Vertretung auch durch Formen des Remote Learning oder (auch digital) übermittelte Arbeitsaufträge stattfinden. Ab der siebten Jahrgangsstufe sind unsere Schülerinnen und Schüler in der Pflicht, die Kommunikationswege ihrer Klasse zu pflegen und auf Arbeitsmaterial selbstständig zuzugreifen.

In der Sekundarstufe 2 wird Unterricht in der Regel nicht mehr durch Betreuung vertreten. Vielmehr arbeiten die Schülerinnen und Schülern selbstständig an, z.T. auch langfristig gestellten Arbeitsaufträgen, deren Bearbeitung auch nicht notwendigerweise kleinschrittig kontrolliert wird. Hier wird von unseren Lernenden ein verantwortungsvoller, eigenständiger Umgang mit Fachwissen erwartet.



Bei der Organisation des Vertretungsunterrichts berücksichtigen wir die unterschiedlichen Belastungssituationen der einzelnen Lehrkräfte. Wir nutzen zwei zentrale Maßnahmen:

- Einrichtung einer Vertretungsbereitschaft: unsere Lehrkräfte werden in Form einer Bereitschaftsstunde zur Vertretungsbereitschaft herangezogen. Hierzu wird (meist) eine Springstunde fest im Plan als Vertretungsbereitschaft ausgewiesen.
- Aufhebung von Doppelbesetzung bzw. Teilung: Bei Vertretungsbedarf hebt die Schulleitung die Doppelbesetzung bzw. die Teilung einer Lerngruppe auf und setzt eine der freiwerdenden Lehrkräfte für Vertretungsunterricht ein.

Die Schulleitung behält sich vor, Unterricht dann ausfallen zu lassen, wenn eine Vertretung vorhersehbar nicht sinnvoll sein kann, wie z.B. bei einer Randstunde in einem WP-Angebot ohne konkreten Arbeitsauftrag. Dies stellt aber die absolute Ausnahme dar.

Zuständig: Schulleitung



3.2 Klassenleitung

Klassenleitungen unterrichten in den jeweiligen Schulstufen nach Möglichkeit durchgehend in den Klassen 1-4, 5-10 sowie 11-13. Während bis zur 6. Jahrgangsstufe versucht wird, dass die Klassenleitungen einen Großteil der Unterrichtsstunden abdecken, werden diese Stunden in späteren Jahrgängen ggf. reduziert, um die Fachlichkeit zu stärken.

Klassenleitungen können entweder alleine oder im Team eine Klasse leiten. Neu eingestellte Lehrkräfte an der Schule Kirchwerder bekommen in der Regel eine erfahrene Lehrperson an die Seite gestellt, um eine optimale Einarbeitung zu gewährleisten.

In der Primarstufe gibt es jede Woche eine Klassenratsstunde. Bei aktuellen Anlässen handeln wir nach dem Prinzip „Störung geht vor“ und agieren zeitlich flexibel.

In der Sekundarstufe 1 gibt es jede Woche die 'Aktuelle Stunde' ([4.4](#)), in der die Klassenlehrkraft organisatorischen Aufgaben wie dem Klassenrat, der Konfliktlösung oder der Planung von Ausflügen nachkommen kann.

Ansprechpartner: Abteilungsleitungen



3.3 Kinderschutz

Kinderschutz wird an der Schule Kirchwerder als **Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft** verstanden. Neben dem pädagogischen Personal ist hiermit vor allem das nicht-pädagogische Personal, die Elternschaft sowie die Schülerschaft gemeint. Daher werden die letztgenannten Gruppen regelmäßig über ihre Rollen und Aufgaben im Bereich Kinderschutz informiert.

Auch wenn Kinderschutz als Aufgabe der ganzen Schulgemeinschaft gesehen wird, nimmt die Schulleitung in diesem Themenbereich nochmals eine herausgehobene Position ein. Kinderschutz stellt für die Schulleitung eine der wichtigsten übertragenen Aufgaben überhaupt dar. Die Schulleitung sichert zu, das Thema Kinderschutz permanent im Blick zu behalten und die im [>>Konzept<<](#) verschriftlichten Punkte bestmöglich umzusetzen. Gewählte Herangehensweisen sollen stets kritisch hinterfragt werden, das Konzept ggf. ergänzt oder verändert werden.

Zuständig: Kinderschutzbeauftragte, Schulleitung



3.4 Beratungsdienst

Im Mittelpunkt unseres niedrigschwelligen sozialpädagogischen Angebots stehen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Verschiedenartigkeit und Individualität, mit ihren Bedürfnissen, Stärken und sozialen Bezügen. Sie sind eingeladen uns bei Problemen, Sorgen und Wünschen aufzusuchen.

Aber wir verstehen auch, dass der Erziehungs- und Bildungsauftrag von Kindern und Jugendlichen eine gemeinsame Verantwortung von Eltern und Schule ist, bei der wir bei Bedarf Eltern und Lehrpersonen mit unserer systemischen ganzheitlichen Wahrnehmung und Handlungsweise unterstützend zur Seite stehen.

Aus diesem Verständnis der gemeinsamen Verantwortung verstehen wir unsere konkreten Aufgaben in der individuellen Einzelfallhilfe, schulklassenbezogenen Beratung, Elternarbeit, internen und externen Netzwerkarbeit, Sozialem Lernen, Koordination des Absentismusverfahrens und der Entwicklung von pädagogischen Konzepten.

Das Angebot des Beratungsdienstes richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler, sondern auch an Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte. Das Angebot des Beratungsdienstes ist stets vertraulich.

Zuständig: Leitung Beratungsdienst



3.5 Berufs- und Studienorientierung

Die Schule Kirchwerder legt besonderen Wert auf eine umfassende und praxisnahe Berufsorientierung, um Schülerinnen und Schüler optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Wir bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten und Programmen an, darunter Praktika, Berufsmessen, Betriebserkundungen und Bewerbungstrainings. Unsere enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Betrieben ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der individuellen Beratung und Betreuung, um den Schülerinnen und Schülern bei der Wahl ihres beruflichen Weges zu unterstützen. Unsere Lehrkräfte und Berufsberater stehen den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite und helfen ihnen, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen und spezifische Details zu unseren Programmen und Angeboten zur Berufsorientierung finden Sie auf unserer Schulhomepage.

Betriebspraktika:

- Kl. 8 - 3 Wochen vor den Maiferien
- Kl. 9 - 3 Wochen vor Halbjahrespause

Zuständig: Koordination Berufsorientierung



3.6 Fördern & Fordern

Unter Fördern und Fordern verstehen wir an der Schule Kirchwerder die Verzahnung der Bereiche Begabungsentfaltung, Sprachförderung und Lernförderung. Die Förderkoordination lädt zu regelmäßigen Treffen ein.

3.6.1 Begabungsentfaltung

Unsere Schule nimmt an der Bund-Länder-Initiative zur Begabtenförderung LemaS teil und ist eine der Multiplikatorenschulen im Begabungspiloten-Projekt. Unser Schwerpunkt ist das Forschende Lernen.

Wir unterscheiden an der Schule Kirchwerder Begabungen in den Bereichen motorisch, kognitiv, musikalisch, künstlerisch-ästhetisch, sprachlich, sozial und naturwissenschaftlich-technisch. Bei etwa 10% unserer Schülerschaft werden derartige Begabungen durch Lehrkräfte erkannt und dokumentiert. Diese Schülerinnen und Schüler werden informiert, wenn passende Angebote vorhanden sind.

Zudem stehen unseren begabten Schülerinnen und Schülern Beratungsangebote zur Verfügung. Neben additiven Forderkursen bieten wir auch Drehtürmodelle an, in denen Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Unterricht verlassen und entweder in den Unterricht einer höheren Jahrgangsstufe springen oder an Projekten teilnehmen. Zusätzlich arbeiten wir mit der sogenannten Digitalen Drehtür.

Es gibt zudem eine wöchentliche Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler mit Beratungsanliegen und einen Newsletter, für den sich interessierte Eltern anmelden können.

Zuständig: Koordination Begabungsentfaltung

3.6.2 Lernförderung

Lernförderberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler, die auf ihrem Abschlussniveau in einem Hauptfach eine nicht ausreichende Leistung erbringen (z.B.: G3 auf einem MSA-Niveau; G2 auf einem OSA-Niveau oder G5 auf einem ESA-Niveau). Die Lernförderberechtigung wird jedes Halbjahr durch die Zeugniskonferenz festgelegt. Die Eltern und Schülerinnen und Schüler werden über die Förderberechtigung informiert und können innerhalb einer vorgegebenen Frist die Förderung annehmen. Auf der Basis der Rückmeldungen werden für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch Förderkurse geplant.

In der Primarstufe wird zudem noch die HaReT-Testung (Mathematik) für die Einteilung in Förderkurse herangezogen.

Die Förderkurse in den Jahrgängen 5/6 werden in der Regel von Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe geleitet. Alle anderen Kurse werden überwiegend durch das pädagogische Personal der Schule Kirchwerder betreut. Die Kursgröße sollte die Anzahl von 6 Schülerinnen und Schülern (Primarstufe) und 10 Schülerinnen und Schülern (Sekundarstufe) nicht



überschreiten. Die Förderung findet halbjährlich wöchentlich in einer fünfundvierzigminütigen Unterrichtsstunde statt, die üblicherweise in der siebten Stunde liegt.

Förderberechtigten Schülerinnen und Schülern, die die Förderung angenommen haben, erhalten einen Gutschein, wenn die Schule dieser Personengruppe aus organisatorischen Gründen kein Förderangebot in der Schule machen kann.

Zuständig: Lernförderkoordination

3.6.3 Sprachförderung

Die Grundlage für die Einteilung der Sprachförderkurse (§28) bildet vor allem die jährlich bis zur 9. Jahrgangsstufe stattfindende Testung mit dem Diagnoseinstrument „SCHNABEL“. Die Lesekompetenzen werden in den Jahrgangsstufen 1-4 am Ende des Schuljahres mit einem standardisierten Lesetest erhoben. Werden Auffälligkeiten im Bereich der Sprache bei der Vorstellung der Viereinhalbjährigen in der Schule festgestellt, erhalten Kinder mit Förderbedarf im Vorschuljahr eine zusätzliche Förderung (§28a).

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 findet die Sprachförderung additiv, also zusätzlich zum Unterricht, 45 Minuten pro Woche statt. Die Kurse werden in der Regel durch die Deutsch-Lehrkräfte der jeweiligen Stufe besetzt, was unter anderem zu einer höheren Verbindlichkeit führt. In den Jahrgängen 7-9 bekommen die Schülerinnen und Schüler innerhalb der WP-Schiene eine 90-minütige Förderung pro Woche. Bei der Einteilung aller Sprachförderkurse wird auf eine Maximalanzahl von 6 Schülerinnen und Schülern (Primarstufe) und 10 Schülerinnen und Schülern (Sekundarstufe) geachtet.

Zuständig: Koordination Sprachförderung



3.7 Aktionswochen

In der Primarstufe findet jährlich eine Lesewoche mit Angeboten statt, die den jeweiligen Jahrgängen und der individuellen Lesekompetenz angepasst sind. In diesem Rahmen finden Autorenlesungen, ein Bücherflohmarkt, unser Vorlesewettbewerb und Kooperationen mit den Bücherhallen statt.

Es folgt eine Übersicht über die Ausgestaltung der Aktionswochen in der Sekundarstufe:

Jahrgang	1. Aktionswoche Vor den Herbstferien	2. Aktionswoche Vor den Sommerferien
5	Soziales Lernen - Anders sein	HVV-Aktionswoche
6	Klassenreise	Umgang mit Medien
7	Sexualerziehung	Diversität
8	Suchtprävention	Betriebspraktikum
9	Prüfungsvorbereitung	Klassenreise
10	Prüfungsvorbereitung	-/-
11	Themenklassenwoche / Rhetorikprojekt / Diversität	Profilbezogene Arbeit / kurze Studienfahrt
12	Profilbezogene Arbeit	Studienfahrt
13	Prüfungsvorbereitung	Prüfungen

Zusätzlich bereichern verschiedene Aktionstage unser Angebot. So nimmt unsere Primarstufe beispielsweise jährlich am bundesweiten Vorlesetag im November teil.

Zuständig: Abteilungsleitungen



3.8 Klassenreisen

Jede Reise muss im Vorfeld und vor der Übernahme finanzieller Verpflichtungen stets von der Schulleitung >>schriftlich genehmigt<< werden. Folgende Fahrten sind angedacht:

- Klassenreise Jahrgang 3 oder 4
- Klassenreise Jahrgang 6 (1. Aktionswoche)
- Klassenreise Jahrgang 9 (2. Aktionswoche)
- Studienfahrt Jahrgang 12 (2. Aktionswoche)
- Zusätzliche Klassenreisen je nach Fachklassen- oder Themenklassenkonzept (z.B. Europa-Klasse in Jahrgang 7)
- Zusätzliche Sprachreisen über Erasmus+ Projekte zum Beispiel nach Spanien und Frankreich
- Austausch mit den USA alle zwei Jahre für die Klassen 8 und 9

Zuständig: Schulleitung



3.9 Klimaschutz

Die Schule Kirchwerder sieht sich in der Verantwortung, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der schuleigene Klimaschutzplan dient als Leitfaden und benennt konkrete Ziele und Maßnahmen im pädagogisch-inhaltlichen Bereich sowie den Handlungsfeldern Strom, Wärme, Beschaffung, Abfall, Ernährung und Mobilität. Hierin ist festgeschrieben, dass unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen im Themenfeld Klimawandel und Klimaschutz erwerben und wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen wirksamen und nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Das Kollegium wird regelmäßig über neue Maßnahmen im Klimaschutzplan und die CO₂-Emissionen der Schule informiert und ist dazu angehalten, die Maßnahmen umzusetzen. Der aktuelle Klimaschutzplan ist auf der Homepage veröffentlicht. Er wird den verschiedenen Gremien jährlich vorgestellt und von der Schulkonferenz verabschiedet. Es wird angestrebt, die gesamte Schulgemeinschaft an der aktiven Mitwirkung zu beteiligen.

Der Klimaschutzplan bildet die Grundlage für unsere Wiederbewerbung als Klimaschule. Des Weiteren setzen wir Umweltprojekte (z. B. Anlegung eines Schulgartens, naturnahe Gestaltung des Außengeländes) um, die den Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang aufzeigen. Diese Projekte bilden die Grundlage für unsere Wiederbewerbung als Umweltschule.

Zuständig: Klimabeauftragte, SEG Regionalität und Nachhaltigkeit



3.10 Pausengestaltung

Unser Schwerpunkt ‚gesunde & bewegte Schule‘ bestimmt das Pausenangebot. Alle Pausen sollen an der frischen Luft verbracht werden. Unterhalb der Oberstufe verbleiben Schülerinnen und Schüler in den Pausen nicht im Klassenraum und dürfen (gemäß Schulgesetz) das Schulgelände nicht verlassen.

Es gibt unterschiedliche Pausenangebote. Alle Kinder können die Spieleausleihe auf dem Pausenhof nutzen. Aus dem Team der Sozialpädagoginnen und -pädagogen gibt es unterschiedliche Spiel- und Beratungsangebote.

Die Primarstufe unterhält auf ihrem Gelände eine eigene Spieleausleihe (Schuppen), die von den Kindern und ihren Lehrkräften organisiert wird. Zum Teil gab und gibt es Kooperationen mit Klassen aus der Sekundarstufe, die die Ausleihe der Spielgeräte betreuen und dokumentieren. Jede Klasse der Grundschulabteilung verfügt über eine kleine Spielekiste für die Pause.

Es gibt am Standort Teufelsort ein Kioskangebot, das die Kinder und Jugendlichen mit Getränken und Snacks versorgt. Zusätzlich gibt es Wasserspender, an denen Schülerinnen und Schüler sich mit mitgebrachten Flaschen selbst versorgen können.

Zuständig: SEG gesunde & bewegte Schule



3.11 Partizipation

Partizipation ist ein wesentliches Element, damit Schülerinnen und Schüler ein Demokratieverständnis erlernen, Selbstwirksamkeit erfahren und diese in ihr Leben einbetten können. Die Schule Kirchwerder ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, demokratische Beteiligungsformen und Handlungskompetenzen sowohl innerhalb des Unterrichts als auch außerhalb des regulären Unterrichts einzuüben und in die eigene Lebenswelt zu überführen. Hierzu bietet die Schule Kirchwerder partizipative und handlungsorientierte Unterrichts- und Projektangebote. Auch außerhalb des Kernunterrichts ermöglicht die Schule Kirchwerder eine Vielzahl von Beteiligungsmöglichkeiten. Ob Beteiligung in der schulinternen Kinderkonferenz in der Primarstufe, den schulischen Gremien, ob Mitarbeit an Stadtteilveranstaltungen, ob Organisation von Veranstaltungen für die Schulgemeinschaft selbst und die Schülerschaft.

Zuständig: Koordination Partizipation



3.12 Streitschlichtung und Sanitätsdienst

Die Streitschlichtenden und der Sanitätsdienst der Schule Kirchwerder bilden einen etablierten systemischen Grundpfeiler der Schülerinnen- und Schülerpartizipation. Die gezielt ausgebildeten Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Schulgemeinschaft und bewahren ihre Mitschülerinnen und Mitschüler vor Schaden. Sie bewegen sich offenen Auges durch die Schule und unterstützen ihresgleichen. Ein Ziel wird es sein, diese Form der Verantwortungsübernahme noch stärker in den schulischen Alltag zu integrieren und sichtbarer zu machen.

Zuständig: Koordination Soziales Lernen, Koordination Schulsanitätsdienst



3.13 Interkulturelle Verständigung

Als vielfältige Schulgemeinschaft bilden wir den Facettenreichtum unserer Gesellschaft ab. In den Klassen treffen unterschiedliche Hintergründe, Geschichten und Erfahrungen aufeinander.

Jeder und jede einzelne bringt die eigene Vielfältigkeit und Einzigartigkeit mit ein, die unsere Schulgemeinschaft so spannend und lebendig macht. Schülerinnen und Schüler und das gesamte Schulpersonal – wir alle möchten in unserer Einzigartigkeit respektiert und geschätzt werden. Dabei ist uns ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander wichtig. Wir achten und respektieren unsere Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten und erfreuen uns der menschlichen Vielfalt.

Das Gelingen der zwischenmenschlichen Kommunikation unterstützen wir durch die Akquise von Dolmetschenden oder auch Kulturmittlenden sowie unserem Beratungsdienst. Zur Weiterentwicklung unseres gegenseitigen Verständnisses sensibilisieren wir uns fortlaufend, insbesondere in Aktionswochen zur Diversität.

Gemeinsam arbeiten wir daran, dass sich jede Person, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft, Religion, Fähigkeiten oder sexueller Orientierung, respektiert und akzeptiert fühlt.

Diskriminierungen jedweder Art haben bei uns keinen Platz.

Zuständig: Interkulturelles Kompetenzteam



3.14 Elternkooperation

An der Schule Kirchwerder arbeiten Eltern im Sinne des gemeinsamen Erziehungsauftrages vertrauensvoll mit der Schule zusammen. Gerade die besonders engagierten Eltern in den schulischen Gremien (Elternrat, Schulkonferenz, Ganztagsausschuss), den regionalen Netzwerken (KER, GEST) und dem Förderverein der Schule ('Schulverein') wirken positiv in die Schulgemeinschaft.

Die Schule Kirchwerder setzt selbstverständlich alle im sechsten Abschnitt des Hamburgischen Schulgesetz ([HmbSG](#)) geforderten Mitwirkungsrechte von Eltern um und erwartet im Gegenzug, dass sich Eltern angemessen engagieren, z.B. durch den Besuch von Elternabenden, Informationsveranstaltungen, Schulfesten, als Klassenelternvertretungen oder die Teilnahme in den o.g. Gremien.

Der Vorstand des Elternrats ist im permanenten Austausch mit der Schulleitung und fungiert als Sprachrohr der Elternschaft und Multiplikator in die Elternschaft.

Zuständig: Schulleitung



3.15 Kommunikation

An der Schule Kirchwerder arbeiten alle Teilhabende der Schulgemeinschaft eng, wohlwollend und produktiv zusammen. Schulentwicklung wird in den Gremien vorangetrieben, Entscheidungen werden immer im Interesse der gesamten Schule gefällt.

Der Schulplaner ist ab Jahrgang 5 das zentrale Kommunikationsinstrument. Darüber hinaus etabliert jede Klasse unter Führung der Klassenleitung ihre eigenen Kommunikationsmechanismen (E-Mail-Verteiler, Schoolfox, Ranzenpost o.ä.). Die Schule möchte und darf sich nicht an Social Media Kommunikationsplattformen (Whatsapp, Instagram, Telegram, o.ä.) beteiligen. Eingerichtete Gruppen dort sind Privatsache (und im Verantwortungsbereich) von Eltern.

Unterrichtsausfälle und Vertretungsunterricht werden über UNTIS mitgeteilt. Im Schulgebäude gibt es an mehreren Stellen digitale schwarze Bretter.

An der Schule Kirchwerder versuchen wir die Probleme dort zu lösen, wo sie entstanden sind. Insofern haben wir festgelegt, dass es eine feste Kette von Ansprechpersonen gibt, die auch nicht übersprungen werden soll.

Personal der Schule kontaktiert man am erfolgreichsten per E-Mail. Dafür stehen alle E-Mailadressen auf unserer Homepage.

Für die Kommunikation des Personals untereinander gibt es einen wöchentlichen Newsletter. Zudem finden sich in der Lehrerlounge Postfächer, die an Tagen mit Unterricht aufgesucht werden müssen. Jahrgangsspezifische Informationen werden in Teambüros ausgehangen und zusätzlich digital kommuniziert.

Zuständig: Schulleitung



3.16 Classroom Management

Im Bereich *Classroom Management* hat die Schulleitung [Maxime](#) ausgegeben. In den Jahrgängen gelten gemeinsame Vereinbarungen zu Regeln und Regeleinhaltung im Unterricht. Dazu gehören:

- Die Schülerinnen und Schüler stehen zu Beginn der Stunde auf
- Als Ruhesignal dient das „Give-me-five“ Zeichen mit der linken Hand
- Es gibt ein einheitliches System für Unterrichtsstörungen (Wetterkarten in der Grundschule; gelbe und rote Karten in der Sekundarstufe)
- Es gibt eine Feedbackliste und wöchentliches Stempeln im Schulplaner ab Klasse 5
- Die Schülerinnen und Schüler ohne Eintrag in der Feedbackliste werden klassenöffentlich als Stars of the week ausgezeichnet
- Die Schülerinnen und Schüler mit zu vielen Einträgen in der Feedbackliste müssen am jahrgangsinternen Nacharbeiten teilnehmen

Murmelgläser und spontane Interventionen gehören zum Repertoire der Lehrkräfte, die sie altersangemessen einsetzen.

Schülerinnen und Schüler, die kurz- oder langfristig nicht in der Lage sind am Regelunterricht teilzunehmen, werden im Hafen ([4.8](#)) betreut.

Zuständig: Klassenleitung



3.17 Fortbildungen

Fortbildungen für Lehrkräfte spielen eine entscheidende Rolle für die Schulentwicklung sowie für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung unserer Schule.

Umfang der Fortbildungszeiten Die dienstliche Fortbildungsverpflichtung beträgt 30 Stunden pro Schuljahr (Lehrkräfte) bzw 15 Stunden (PTF). Diese Stunden sind in den A-Zeiten (Lehrkräfte) bzw. in den K-Zeiten (PTF) verrechnet und sollen grundsätzlich nicht während der Unterrichtszeit stattfinden.

Dokumentation der Fortbildungsmaßnahmen Jede Lehrkraft führt ein digitales Fortbildungsportfolio auf das auch das Leitungsteam Zugriff haben muss.

Schulinterne Fortbildungen (SchiLF) werden entweder von internen Lehrkräften oder externen Experten durchgeführt. Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an dem Durchführen einer SchiLF haben, können ihr Angebot nach Rücksprache mit der Didaktischen Leitung verwirklichen. Bescheinigungen für die Teilnahme an SchiLF werden den Kolleginnen und Kollegen spätestens am Ende des Schuljahres ausgestellt.

Pädagogischer Ganzttag: Einmal pro Halbjahr findet ein pädagogischer Ganzttag statt, dessen Teilnahme für das gesamte Kollegium verpflichtend ist. Zeiten, die über der unterrichtlichen Verpflichtung liegen, werden als Fortbildungsstunden angerechnet. Die Steuergruppe entscheidet über die Themenwahl.

Schulexterne Fortbildungen werden vom Landesinstitut für Lehrerbildung oder anderen Bildungsträgern angeboten. Die Schulleitung entscheidet über die Entsendung und mögliche Finanzierung im Einzelfall.

Die Steuergruppe und die didaktische Leitung entscheiden über die Anrechnung weiterer Tätigkeiten im Bereich der Schulentwicklung als Fortbildungsstunden.

Zuständig: Didaktische Leitung



4. Besonderheiten

4.1 Fachklassen

Ab der Jahrgangsstufe 5 bietet die Schule Kirchwerder Klassen mit einem fachlichen Schwerpunkt an. Diese Schwerpunkte können sich von Jahr zu Jahr unterscheiden und werden von der jeweiligen Klassenleitung festgelegt. Die Fachklassen orientieren sich an den Schulschwerpunkten: Begabungsentfaltung, Regionalität und Nachhaltigkeit sowie Gesunde bewegte Schule.

Jede 5. Klasse hat einen spezifischen fachlichen Schwerpunkt. Diese Schwerpunkte sind praxisorientiert und darauf ausgelegt, die individuellen Interessen und Stärken der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dies hat auch einen vorbereitenden Charakter auf die Oberstufe

Das Kollegium kann jederzeit einen Antrag auf die Einrichtung einer neuen Fachklasse bei der Schulleitung einreichen. Die vollständigen Konzepte der Fachklassen, einschließlich zusätzlicher Unterrichtsstunden, ggf. anfallender Kosten und weiterer Details, können auf der Schulhomepage eingesehen werden.

Alle Fachklassen haben eine Mindestlaufzeit von zwei Schuljahren, um eine kontinuierliche und stabile Lernumgebung zu gewährleisten.

Zuständig: Didaktische Leitung



4.2 Soziales Lernen

Das Soziale Lernen stellt eine unserer wesentlichen Aufgaben bis Jahrgangsstufe 6 dar. Wir sind davon überzeugt, dass eine funktionierende Klassengemeinschaft der Grundstein für erfolgreiches und angstbefreites Lernen darstellt.

Um das soziale Lernen auch in den Unterrichtsalltag zu integrieren, gibt es in den Jahrgangsstufen 1-6 ein eigenes Curriculum. In den Klassen 5 und 6 ist es zudem ein eigenes Unterrichtsfach (in der Primarstufe wird es epochal integriert). Zudem gibt es sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe jeweils eine eigene Koordination für das Soziale Lernen.

Zuständig: Koordinationen Soziales Lernen



4.3 Forschendes Lernen

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 2 bis 6 werden an der Schule Kirchwerder epochal im Forschenden Lernen unterrichtet. Ziel des Projekts ist es, dass die Kinder an eigenen Forscherfragen arbeiten und mithilfe von Methoden, die sie im Laufe der Jahre kennenlernen und verfeinern, diese selbstreguliert beantworten.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird das Forschende Lernen dank eines behördlich genehmigten Curriculums auch benotet. Ab der 7. Jahrgangsstufe kann das Forschende Lernen im Rahmen des Wahlpflichtprogramms angewählt werden.

Im Rahmen der Bund-Länderinitiative Leistung macht Schule (LemaS) wurde die Schule Kirchwerder eine Multiplikatorenschule für das selbstregulierte Lernen.

Im Schulneubau gibt es einen eigenen Forscherraum. Auch für die Primarstufe ist ein eigener Forscherraum angedacht.

Zuständig: Fachleitung Forschendes Lernen; Fachkräfte für Begabtenförderung



4.4 Aktuelle Stunde

Die Aktuelle Stunde ist eine Klassenlehrerstunde pro Woche in der Sekundarstufe I. Hier hat die Klassenleitung Raum und Zeit aktuelle schulische Anliegen (z.B. Schulentwicklung) oder Probleme im sozialen Gefüge der Klasse zu besprechen. Aber auch die Planung von Klassenreisen und Ausflügen können hier besprochen werden.

Sollte es keine klassen- bzw. schulinternen Themen geben, soll die Zeit für aktuelle gesellschaftswissenschaftliche Themen oder aber für Projekte zu den Schulschwerpunkten genutzt werden.

Zuständig: Didaktische Leitung



4.5 Die zweite Fremdsprache

Ab der siebten Klasse kann eine zweite Fremdsprache (vierstündig) gewählt werden. Die Wahl der zweiten Fremdsprache richtet sich hauptsächlich an Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer schulischen Leistungsfähigkeit auch ein Gymnasium besuchen hätten können.

Die Wahl einer zweiten Fremdsprache führt automatisch zu einem Anstieg der Wochenstundenzahl um zwei Unterrichtsstunden. Diese beiden Zusatzstunden finden am Nachmittag statt. Die anderen beiden Unterrichtsstunden finden während des Wahlpflichtbereichs (zweistündig) statt.

Zuständig: Didaktische Leitung



4.6 Der Wahlpflichtbereich (zweistündig)

Ab der siebten Jahrgangsstufe können die Schülerinnen und Schüler einen Wahlpflichtbereich wählen. Dies gilt nicht für die Schülerinnen und Schüler, die eine zweite Fremdsprache gewählt haben oder aber aufgrund ihrer SCHNABEL-Testung in die Sprachförderung müssen. Der Wahlpflichtbereich bietet u.a. Angebote aus den Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie Informatik.

Zuständig: Didaktische Leitung



4.7 Begabungskurse (zweistündig)

Ebenfalls ab der siebten Klasse können alle Schülerinnen und Schüler einen ihren Potenzialen entsprechenden Begabungskurs wählen. Wir unterscheiden dabei folgende Begabungsbereiche: sprachlich, mathematisch-räumlich, naturwissenschaftlich-technisch, sozial-gesellschaftlich, musisch-ästhetisch sowie sportlich-motorisch.

Die Organisation der Kurse wird derzeit noch entwickelt.

Zuständig: Didaktische Leitung; SEG Begabungsentfaltung



4.8 Der Hafen

Der Hafen bietet unseren Schülerinnen und Schülern ab der Sekundarstufe einen sicheren Anlaufpunkt, der ihnen Unterstützung, Fürsorge und Anleitung bietet, wenn sie aus vielfältigsten Gründen eine Pause vom Klassenunterricht benötigen.

Im Hafen werden die Schülerinnen und Schüler von pädagogischem Fachpersonal betreut und begleitet. Ziel des Hafens ist immer die Rückführung in den Klassenunterricht, über den passenden Zeitpunkt beraten die Schülerinnen und Schüler mit den pädagogischen Fachpersonal gemeinsam.

Der Hafen ist ein Ort zum Weiterlernen mit Unterstützung im anderen Lernsetting, zum Entspannen, Lesen, Spielen oder motorischer Betätigung, zum Bewegen und sportlicher Aktivität unter Aufsicht, aber auch zum Sprechen bei Problemen. Ein Ort, der den Kindern Raum bietet, so zu sein, wie sie sind - mit allen Besonderheiten und Bedürfnissen, Schwächen und Stärken. Auch Kindern, die sich unwohl oder krank fühlen, bietet der Hafen einen Anlaufpunkt zum Ausruhen oder bei Bedarf auch zur Betreuung, ehe sie von Eltern abgeholt werden können.

Neben der spontanen Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Schulalltag, bietet der Hafen auch Schülerinnen und Schülern, die aufgrund von massiven und langanhaltenden Problemen eine regelmäßige Betreuung benötigen, fest zugewiesene Hafenstunden, um den Schulalltag bewältigen zu können. Diese längerfristige Unterstützung fußt auf den Beschlüssen des multiprofessionellen Teams.

Zuständig: Leitung Beratungsdienst



5 Infrastruktur und Ausstattung

5.1 Gelände, Gebäude, Räume

Die Schule Kirchwerder am Teufelsort besteht aus drei Gebäuden: dem Nordriegel (Fachhaus), Südriegel (Klassenhaus) und der Dreifeldhalle. Hinzu kommen vielfältige Außenflächen, die zu einer aktiven Pausengestaltung einladen. Den turniergroßen Kunstrasenplatz teilt sich die Schule mit dem SCVM.

Der Südriegel ist so organisiert, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit „hochwachsen“: Die Jahrgänge fünf und sechs befinden sich im Erdgeschoss, die Jahrgänge sieben und acht im ersten Obergeschoss, die Jahrgänge neun und zehn im zweiten Obergeschoss, und im 'Bug' des Gebäudes ist die Oberstufe untergebracht. In jedem Jahrgangsbereich gibt es sogenannte "Dorfplätze", die als offene Lernlandschaften gestaltet sind. Diese bieten Raum für kooperative Lernformen und ermöglichen der Schülerschaft, außerhalb des Klassenzimmers zusammenzukommen und zu lernen.

Das Gelände der Primarstufe Kirchwerder besteht aus dem denkmalgeschützten Schulgebäude am Kirchwerder Hausdeich 341, einem noch fertigzustellenden Hamburger Klassenhaus und der sog. Gymnastikhalle. Die Außenfläche bietet einen großen Spielplatz und einen Schulgarten.

Während der Altbau in einer klassischen Raumaufteilung genutzt wird, plant eine Arbeitsgruppe unter Expertenmitwirkung die Raumaufteilung in dem geplanten Neubau. Dieser wird einen 200qm Bewegungsraum und eine große Mensa/Aula beinhalten.

Zuständig: Schulleitung



5.2 Digitalisierung

Mit der Strategie „Bildung in einer digitalen Welt“ hat sich die Kultusministerkonferenz (KMK) den Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung und der damit einhergehenden Transformation angenommen. „Leben und Lernen in einer digital geprägten Welt“ ist zudem eine der drei Leitperspektiven der aktuellen Hamburger Bildungspläne.

Jeder Klassenraum an der Schule Kirchwerder ist mit einer interaktiven Tafel ausgestattet. Für die Primarstufe stehen zwei Klassensätze iPads sowie ein Laptopwagen zur Verfügung. Für jede Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I steht ein Satz iPads sowie ein Laptopwagen zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt die Schule über zwei Computerräume. Lehrkräfte erhalten von der Behörde digitale Dienstgeräte.

Über die Nutzung eines privaten digitalen Endgerätes im Unterricht als Arbeitsmittel entscheidet die Fachlehrkraft.

Als eine der ersten Hamburger Stadtteilschulen pilotiert die Schule Kirchwerder das Unterrichtsfach Informatik im Regelunterricht. Digitale Inhalte werden außerdem in Wahlpflichtkursen thematisiert.

Schriftliche Leistungsnachweise werden zunehmend mithilfe digitaler Medien erbracht. Für die Kommunikation und den Austausch unter den Lehrkräften nutzt die Schule eduPort. Ein Wechsel auf iServe ist vorgesehen. Jeder Schülerin, jeder Schüler, jede Kollegin und jeder Kollege hat eine E-Mail-Adresse nach dem Schema vorname.nachname@kiwe.hamburg.de.

Unsere Schulhomepage ist unter kiwe.hamburg.de erreichbar.

Die Schülerschaft erhält ihr digitales Material über die Hamburger Lösung der moodlebasierten LMS-Plattform. Die Schule nutzt außerdem das digitale Klassenbuch von WebUntis, über das auch der Vertretungsplan einsehbar ist.

In der Mediathek kann die Schülerschaft zukünftig digitale Inhalte wie Lernsoftware ausleihen.

Zuständig: IT-Abteilung, Medienbeauftragte/r



6. Schulkultur

6.1 Corporate Identity

"Schule Kirchwerder" ist die geläufige Kurzform für die 'Stadtteilschule Kirchwerder mit angeschlossener Grundschule'. Das zugehörige Logo ist auf allen offiziellen Schriftstücken, Produkten, auf Visitenkarten u.ä. zu benutzen. Logos und Vorlagen stehen dem Kollegium zur Verfügung.

Das Symbol der Schule Kirchwerder ist das orange K-Männchen mit den bunten Vielfalt-Bällen. Dieses Logo kann auch ohne den zugehörigen Schriftzug benutzt werden und steht exklusiv für die Schule. Die Erkennungsfarbe der Schule Kirchwerder ist orange.

Es ist ein Entwicklungsziel der Schule, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulgemeinschaft zu stärken und den Mitgliedern der Schulgemeinschaft einen Besitzerstolz zur Schule zu vermitteln. In der Vergangenheit wurde dies erst durch schnellaufeinanderfolgende Strukturänderungen, dann ein rasantes Wachstum erschwert. Der Neustart am Teufelsort soll hier aber für einen Aufbruch zur Gemeinsamkeit genutzt werden.

Alle Lehrkräfte der Schule Kirchwerder sind angehalten, Präsentationen oder Briefe im standardisierten Design zu veröffentlichen. Hierfür finden sich auf eduShare die entsprechenden Vorlagen. Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Ansprechpartner.

In der Primarstufe wurden bereits ein Schulsong und ein Schultanz installiert. Es besteht die Absicht dies mit der Sekundarstufe in Teilen zu verknüpfen.

Zuständig: Schulgemeinschaft



6.2 Schulverpflegung

Die Schule Kirchwerder legt besonderen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Schulverpflegung, um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Verpflegung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Caterer „Kunterbunte Küche“ organisiert, der auch mehrere Grundschulen in der Region beliefert.

Unser Verpflegungskonzept umfasst:

- Mittagessen: Es werden täglich frisch zubereitete, ausgewogene Mahlzeiten von einem Schulcatering geliefert und in der Aufwärmküche der Schule bereitgestellt. Das Angebot berücksichtigt die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und umfasst immer auch eine vegetarische Mahlzeit.
- Free-Flow-System: Durch das flexible System zur Essensausgabe wird die Attraktivität und Qualität der Schulverpflegung erhöht.
- Berücksichtigung von Unverträglichkeiten und religiösen Ernährungsbedürfnissen: Individuelle Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Lebensmittelunverträglichkeiten oder religiösen oder speziellen Ernährungsbedürfnissen.
- Kioskangebot: Wir bieten ein attraktives und preiswertes Angebot in den Pausen an. Das Angebot gesunder Zwischenmahlzeiten (z.B. enthalten sie Obst, Gemüse oder Vollkornprodukte) sollte dabei angestrebt werden. Wir streben an, Produkte aus der Region im Angebot zu etablieren. Süßigkeiten (z.B. Schokoriegel etc.) werden nicht verkauft.
- Getränke: Den Schülerinnen und Schülern steht ein Wasserspender zur Verfügung, an dem kostenloses Wasser mit und ohne Kohlensäure in mitgebrachte Trinkflaschen oder Becher abgefüllt werden kann.
- Nachhaltigkeit: wir streben an, möglichst wenige Lebensmittel zu verschwenden. Dafür wird die Zufriedenheit kontinuierlich durch regelmäßige Umfragen getestet. Darüber hinaus achten wir auf die bestellten Mengen insbesondere vor den Ferien, bei Aktionswochen, Klassenreisen und Ausflügen.

Auf unnötige Verpackung soll grundsätzlich verzichtet werden. Wir unterstützen die Nutzung von Mehrwegverpackungen. Becher und Flaschen (zum Kauf) stellt das Schulbüro zur Verfügung, damit die Schülerinnen und Schüler sich kostenlos mit Wasser versorgen können.

Zuständig: Schwerpunkt gesunde & bewegte Schule / Schwerpunkt Regionalität und Nachhaltigkeit



6.3 Alumni Netzwerk

Die Schule Kirchwerder verfügt bis dato über kein systematisiertes Alumni Netzwerk, wohl aber über aktive Ehemalige, die sich in unregelmäßigen Abständen immer wieder in Berufsorientierungsveranstaltungen und außerschulische Projekte einbringen.

Es ist ein erklärtes Ziel der Schulleitung, hier Strukturen zu etablieren. Inzwischen sind Schülerinnen und Schüler angemessen stolz darauf, an der Schule Kirchwerder (gewesen) zu sein.

Zuständig: Schulleitung



6.4 Feiern & Events

An der Schule Kirchwerder sollen mittelfristig schulinterne und schulexterne Feiern und Events fest etabliert werden. Es gilt zu prüfen, ob der Tag der offenen Tür, der an den meisten Hamburger Schulen als Werbeveranstaltung für die Anmelderunde dient, in den Sommer rücken könnte. Als Alternative kann auch ein Schulfest in Betracht gezogen werden.

Weitere Veranstaltungen sind das Sommerfest sowie das Lichterfest der Primarstufe, das gemeinsame Weihnachtskonzert sowie Events für das Kollegium, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken sollen.

Zuständig: Festausschuss, Schulleitung



6.5 Schulkleidung

Unsere Schule ist ein Ort des respektvollen Miteinanders und der Individualität. Um dieses Umfeld zu unterstützen, tragen wir Kleidung, die diesen Werten entspricht und gleichzeitig im Unterricht funktional und angemessen ist.

Es ist zukünftig angedacht Schulkleidung zu bestellen. Dies umfasst standardisierte Kleidungsstücke wie T-Shirts, Poloshirts, Pullover und Jacken mit dem Logo der Schule. Diese Kleidungsstücke sind in verschiedenen Größen erhältlich und können über die Schule bestellt werden. Es wird darauf geachtet, dass die Kleidung bequem, pflegeleicht und für den Schulalltag geeignet ist.

Zuständig: Schulleitung



6.6 Partner & Mitgliedschaften

Die Schule Kirchwerder unterhält Partnerschaften zu folgenden regionalen Vereinen:

- Deichprogramm
- Gedenkstätte KZ Neuengamme
- GGG (Gemeinnützige Gesellschaft Gemeinschaftsschulen)
- GVM (Gemeinschaft der Vier- und Marschlande)
- VUMweltschutz

Über weitere Kooperationspartner freuen wir uns sehr! Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Zuständig: Schulleitung